

Ausgabe

02 / 2025



Foto: Uli Schwarz

GEMEINDEBLATT

EVANGELISCHE GEMEINDE KLOSTERNEUBURG

Fireabend

Ein Abend im Zeichen
des Teambuildings

Neuigkeiten,
Einladungen, Termine

INHALT

3	Leitartikel "Komm Heiliger Geist" von Kerstin Fritz
4	Sommerschnitt, Familiengottesdienst mit Besuch aus Ghana
5	Ein Abend im Zeichen des Teambuildings
6-7	Termine und Gottesdienste
8	Interreligiöser Dialog: Buddhistische und christliche Ethik - Ein Vergleich
9	Gesichter der Gemeinde: Gregor Brunner Lebensbewegungen
10	Konfitag in St. Pölten
11	Fireabend - unser erster Jugendgottesdienst

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber

Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Klosterneuburg
Franz-Rumplerstraße 14
3400 Klosterneuburg

Redaktion

Kerstin Fritz, Barbara Gronau, Anne-Sophie Labut,
Uli Schwarz

Christliche Information für Glieder der
Pfarrgemeinde; namentlich gezeichnete Beiträge
müssen nicht der Meinung der Redaktion
entsprechen. Erscheint viermal jährlich.

Spendenkonto: Evang. PG Klosterneuburg
AT54 3236 7000 0000 4648

KONTAKT

Kanzleiöffnungszeiten im Juni

Montag und Donnerstag
8.30 bis 12.30 Uhr
oder nach telefonischer Terminabsprache.

Sommeröffnungszeiten im Juli und August

Nur montags von 8.30 bis 12.30 Uhr

Von 30. Juni bis inkl. 27. Juli ist unsere Pfarrerin
Kerstin Fritz urlaubsbedingt nicht erreichbar. In der
Kanzlei erfahren Sie die jeweiligen Vertretungs-
Pfarrer:innen.

✉ pg.klosterneuburg@evang.at

☎ +43 699/18877353



"KOMM HEILIGER GEIST!"

Feiern Sie Pfingsten?

Pfingsten, das 3. große christliche Fest, ist - verglichen mit Weihnachten, Ostern - wenig bekannt. Es ist das Fest des Heiligen Geistes. In Apostelgeschichte 2 wird dessen Wirken erzählt:

Die eben noch verunsicherten Jünger und Jüngerinnen treten mutig auf, als der Heilige Geist sie erfüllt. Sie verkünden die Frohe Botschaft von Jesus und der Heilige Geist bewirkt, dass sie trotz Sprachbarrieren verstanden werden. Tausende schließen sich dem Glauben an Jesus an. Damit nennt man Pfingsten auch das Geburtsfest der Kirche.

Viele Bibeltexte schildern das Wirken des Heiligen Geistes: er inspiriert Menschen, im Geiste Gottes zu reden (Propheten, z.B. Jes 61,1), er tröstet Jesu Jüngerinnen und Jünger und steht ihnen bei, wenn Jesus nicht mehr bei ihnen ist (Joh 14,16), er erinnert sie an all das, was Jesus gesagt hat (Joh 14,26), er verleiht Gaben, die zum Aufbau der Gemeinde nötig sind (1Kor 12,4-11) und bringt im Leben eines Menschen, der sich von ihm leiten lässt, Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit usw. hervor (Gal 5,22-33).

Pfingsten ist verbunden mit der Bitte um den Heiligen Geist: Gottes Geist möge uns selbst und unsere Kirche erfüllen, uns die Augen öffnen für Gott, er möge unser Denken und Handeln erneuern.

Ich mag die Pfingstlieder: Sie sprechen eine Sehnsucht in mir an nach einer tieferen Verbundenheit mit Gott, nach mehr von Gottes Wirken in der Welt. Ein traditionsreiches Pfingstlied teile ich hier mit Ihnen:

Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.
Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.
Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not,
In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.
Komm, o du glücklich Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.
Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.
Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.
Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.
Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.
Amen. Halleluja.

(Pfingstsequenz, um 1200, zugeschrieben Stephan Langton, Erzbischof von Canterbury, Übertragung von Maria Luise Thurmair und Markus Jenny 1971)

Da Pfingstlieder oft als Gebete formuliert sind, eignen sie sich zum lauten Singen genauso wie zum stillen Beten.

Ich freue mich, wenn Sie mit mir um das Wirken des Heiligen Geistes beten: Im eigenen Leben, in unserer Pfarrgemeinden und in unserer Gesellschaft!

Ihre Kerstin Fritz

NEUIGKEITEN

SOMMERSCHNITT

von Uli Schwarz

Auch im Garten tut sich momentan einiges. Der aufmerksamen Beobachter*in wird vielleicht schon aufgefallen sein, dass man unsere schöne Kirche von der Straße aus jetzt noch besser sieht. (Danke Uschi)

Auch die hohen Thujen gehören der Vergangenheit an, sie sind durch verschiedene Umwelteinflüsse abgestorben und wurden unter der Leitung von Herbert Mayer umgeschnitten.



Foto: Barbara Gronau



Foto: Uli Schwarz

Verstärkt wird unser Gartenteam durch Paul Kaufmann, der auch schon bisher mit dem Rasentraktor fleißig unterwegs war und gerade eine Lehre zum Gärtner macht. Danke!

Wir freuen uns über weitere helfende Hände bei der Gartenarbeit, bitte einfach in der Kanzlei melden. 😊

BESUCH AUS GHANA EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST



Foto: Privat

Schulschluss und Gemeindefest: Wir haben Ferien und reisen gerne. Auch **Elvis Kofi Kwarteng** hat eine Reise gemacht: Von Kumasi in Ghana nach Österreich. Er leitet das „Adumasa Aid Project“. Hier arbeiten das Projekt der Ramseyer Gemeinde in Kumasi und der Evang. Arbeitskreis für Weltmission (EAWM) zusammen.

Es geht um Bildung im ländlichen Raum: Die Schulen stehen schon in drei Dörfern, ein Haus für Lehrkräfte in Chiransa wird gerade fertig.

SchülerInnen aus Ghana und Österreich haben gerade ein Kochbuch veröffentlicht: „Cooking Culture“. Menschen benötigen Hoffnung, Bildung und lebendiges Wasser zum Leben!

Herzliche Einladung zu einem Gottesdienst, der weltweit bewegt und begeistert, schon Jeremia hat die Hoffnung: „Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser!“ (Jer. 55,1).



29. Juni 2025, 9.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Kerstin Fritz

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Roundtable zu Fragen von Bildung und Inklusion in Ghana und Österreich.

EIN ABEND IM ZEICHEN DES TEAMBUILDINGS

Text und Fotos: Uli Schwarz



Ende März trafen sich 15 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter zu einem besonderen Workshop im Gemeindesaal.

Es ging um ein besseres Kennenlernen, um ein Nachdenken – zum Beispiel zur Frage: Was trägt uns? – um ein Nachspüren und Hinhören.

Von Martin Hagenlocher, Uschi Hartweger-Vogl und Kerstin Fritz ausgeklügelt, von Matthias Finkentey moderiert, begann dieser Abend mit einer Stärkung und vielen interessanten Fragen. Zunächst der Austausch über die Zugehörigkeit zur Gemeinde. Seit wann dabei? Wie bzw. warum dazugekommen? Da gab es schon mal rege Diskussionen, interessante Wortmeldungen und einige AHA-Momente.

Vertieft wurde das Ganze dann mit der Frage, wie und wo wir in der Gemeinde auftanken.

Danach ging es in Kleingruppen weiter – zum Beispiel zum Thema: Wo habe ich gute, spirituell wertvolle Erfahrungen gemacht bei Aktivitäten im kirchlichen/religiösen Bereich? Da ergaben sich interessante Einblicke ins jeweilige Umfeld der beteiligten Gemeindevertreter*innen, denn die stärkenden Erfahrungen gehen natürlich mitunter auch über unsere Gemeinde hinaus.

Zuletzt wurden in den Kleingruppen noch Visionen für eine gelingende Gemeinde entwickelt, wobei es nicht darum ging, dass es sofort umgesetzt werden muss. Auch das Thema „Wie schaffen wir es, neue Menschen anzusprechen und einzuladen?“ wurde noch gestreift.

Doch da bräuchte es wohl einen weiteren Abend, da waren Zeit und Kräfte schon im Ausklingen.



Alles in allem ein bereichernder Abend, der das Teambuilding innerhalb der Gemeindevertretung sicherlich gefördert hat.

Die, die diesmal nicht dabei sein konnten, haben etwas versäumt.

Aber zum Glück ist eine Fortsetzung angedacht, möglicher Termin: Frühjahr 2026.

TERMINE

Zwergertl-Treff

24. Juni, 19. August

dienstags, 15 Uhr

für alle von 0 bis 7 Jahren mit Begleitpersonen

Tauferinnerungskurs

Im Oktober startet ein neuer Kurs

für Kinder im Volksschulalter

Kindermusik-Kreis

28. Juni., 15 Uhr

Jungschar

21. Juni, 26. Juli, 23. August

für Kinder und Jugendliche von 8 bis 13 Jahren

samstags, 9.30 bis 12.30 Uhr

Café der Generationen

11. Juni, 25. Juni, 9. Juli, 27. August

donnerstags, 15 Uhr

You-Gain-Treff

5. Juni, 12. Juni

Eventuelle Termine im Sommer findet ihr auf

der Homepage und auf Insta

donnerstags, 18.30 Uhr

offener Jugendtreff für alle ab 14 Jahren

Bibelfrühstück

18. Juni, 9 Uhr

Gespräche über Gott und die Welt

16. Juni, 14. Juli, 11. August

montags, 19 Uhr

Chor

4. Juni, 11. Juni, 18. Juni

25. Juni Abschlusstreffen vor dem Sommer

18 Uhr

Orgelmatinee

22. Juni

nach dem Gottesdienst mit Christian Stiegler

Seniorenkreis

26. Juni

donnerstags, 15 Uhr

Talentefest

1. Juni

Konzert

Summertime - Ensemble Neue Streicher

27. August, 19.30 Uhr

Mögliche Änderungen sind im Schaukasten und auf der Homepage ersichtlich.

GOTTESDIENSTE

1. Juni 2025	mit Kerstin Fritz	
8. Juni 2025	Pfingstsonntag, Familiengottesdienst mit Kerstin Fritz	
9. Juni 2025	Pfingstmontag, Konfirmation 1. Termin mit Kerstin Fritz	
15. Juni 2025	Konfirmation 2. Termin mit Kerstin Fritz	
22. Juni 2025	mit Uli Schwarz	
27. Juni 2025	Schulgottesdienst mit Benedict Kessler und Uli Schwarz, Beginn 8 Uhr	
29. Juni 2025	Familiengottesdienst mit Kerstin Fritz, Besuch aus Ghana	
6. Juli 2025	mit Gerlinde Kueffner	
13. Juli 2025	mit Fabian Fürhapter	
20. Juli 2025	mit Herbert Beck	
27. Juli 2025	mit Herbert Beck	
3. August 2025	mit Kerstin Fritz	
10. August 2025	mit Kerstin Fritz	
17. August 2025	mit Herbert Beck	
24. August 2025	mit Kerstin Fritz	
31. August 2025	mit Gabriele Barolin	



BUDDHISTISCHE UND CHRISTLICHE ETHIK



EIN VERGLEICH

Foto: Uli Schwarz und Text: Heide Winterleitner

Am 28.3.2025 fand mit dem Ehrwürdigen Bhante ,Dr.Seelawans Thero, Leiter des Buddhistischen Dhammazentrums in Wien, in unserem Gemeindesaal ein Vortrag zu diesem Thema statt.

Daraus einige Extrakte:

Alle Menschen sind geboren mit der Fähigkeit zu

- Liebe
- Mitgefühl
- Freude
- Gelassenheit

Der Ehrwürdige Bhante war Gefängnisseelsorger. Er hat mit den größten Verbrechern meditiert. Sein Respekt fußt auf dem Wissen, dass auch diese erleuchtet werden können.

Es gibt zwei Hauptvorschriften in der buddhistischen Ethik:

1. Nicht töten („Lebendiges zu töten will ich mich enthalten“)
2. Nicht stehlen („Nicht Gegebenes zu nehmen will ich mich enthalten“)

Eingehaltene Ethik bei allen Verrichtungen des Lebens führt zu **Ordnung**.

Voraussetzung für ein gelebtes ethisches Leben ist das Streben nach dem **Loslassen des Selbst**. Mit dem Selbst kannst du nicht ethisch sein.

Dazu gehört auch der Weg zu **Einfachheit**. Das bedeutet „Nicht- Immer-Mehr-Haben-Wollen. Der, der Immer mehr haben will, lebt nicht ethisch. Krieg ist ein Beispiel für das „Mehr-haben -wollen“. Das Grundprinzip der Liebe bedeutet: dem Lebensraum nicht zu schaden

Der Gegensatz zur Gelassenheit ist die Unruhe. Ein unruhiger Mensch beschäftigt sich mit der Vergangenheit oder mit der Zukunft, nie mit der Gegenwart.

Wichtig ist das „**noble Alleinsein**“, Das führt zu kreativen Gedanken und führt weiter auf dem Weg zur Erleuchtung. Jugendliche im Facebook - und Tik-Tok Zeitalter haben dieses „noble Alleinsein“ nie kennengelernt. Sie sind einsam, wenn sie diese Medien nicht konsumieren können.

Willensstärke. Diese ist z.B wichtig bei der Arbeit für den Frieden. Den Krieg kannst du nicht stoppen, aber du kannst mit dem Erleuchtungspotential in dir versuchen ohne Hass und Verblendung zu leben mit der inneren Gewissheit „das zu schaffen. Ich bin auf der Welt, um das „Leidvolle zu überwinden“(Mutter Theresa, Martin Luther King...)

Was bedeutet „**Gelassenheit**“? Das bedeutet warten zu können. Zuhören zu können. Immer an Konzepten zu arbeiten, führt nicht zu Gelassenheit. Der Buddhismus versteht sich nicht als „Religion“. Er versteht sich als Geisteshaltung, die mit einem höheren Prinzip verbunden ist. So gibt es auch keinen Gott, sondern nur göttliche Eigenschaften,

Dennoch ist der Buddhismus seit 1983 als Religionsgemeinschaft in Österreich anerkannt. Diskussion über das Töten von Tieren zum nachträglichen Verzehr: Der Bhante isst kein Fleisch und Fisch. „Macht Euch die Erde untertan“, bedeutet achtsam mit der Natur umgehen. Bewahren, nicht ausbedeuten, aber es sagt nichts darüber aus ob wir Tiere zum Verzehr töten dürfen oder nicht. Der Bhante überlässt diese Entscheidung den anderen.

GESICHTER DER GEMEINDE

GREGOR BRUNNER



Foto: Privat

Am Gemeindeleben schätze ich das Gespräch mit der faszinierend großen Zahl an Menschen mit sehr unterschiedlichem Background und spannenden Lebenszugängen. Sehr bereichernd empfinde ich die Möglichkeit zur Reflexion und dem geistigen Austausch, welcher mich in meiner persönlichen Entwicklung sehr unterstützt und meinen Blick nach vorne stärkt. Hier gebe und erhalte ich Impulse.

Schon seit einigen Jahren bringe ich die mir geschenkten Talente und Fähigkeiten in diverse Bereiche des Gemeindelebens ein. Gerne sind es handwerkliche Handgriffe, welche mithelfen, Garten, Pfarrhaus und Kirche einladend und attraktiv zu gestalten. Meist sind nur die nicht erledigten Arbeiten sichtbar, es gibt für viele Hände erstaunlich viel zu tun.

Im Technik-Team ist die Aufgabe umgekehrt: Hier wird das besser Verstehen und Sehen-Können nach Möglichkeit unterstützt. Gerne bringe ich mich auch im Gottesdienst in einem möglichst kreativen Teil ein.

MEIN BIBELVERS

Das Gleichnis von den anvertrauten Talenten.

Denn es ist wie mit einem Menschen, der außer Landes ging: Er rief seine Knechte und vertraute ihnen sein Vermögen an; dem einen gab er fünf Zentner Silber, dem andern zwei, dem dritten einen, jedem nach seiner Tüchtigkeit, und ging außer Landes. ff siehe Matthäus 25, 14-29

LEBENSBEWEGUNGEN

21. Februar bis 9 Mai 2025



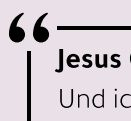
getauft wurden

Kyana Sofija



gestorben sind

Vera Myslik, Helga Ledermann,
Hannelore Bendtsen, Andrée Zipper,
Ilse Höllersberger, Helmut Haschka



Jesus Christus spricht:

Und ich gebe ihnen das ewige Leben,
und sie werden nimmermehr umkommen,
und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

Johannes 10,28



KONFI-TAG

Fotos: Felix Raub und Jasmin Janisch Text: Fabian Fürhapter

Auch heuer waren unsere Konfis wieder am Konfitag der Evangelischen Jugend Niederösterreich in St.Pölten. Dort erlebten sie einen Nachmittag mit fast 200 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der ganzen Diözese. Anne-Sophie Neumann, die Jugendpfarrerin von Niederösterreich hat mit ihrem Team aus Hauptamtlichen, zu dem auch ich als Jugendreferent unserer Gemeinde gehöre, die Konfis auf eine Reise durch ihre Gefühlswelt genommen und ihnen gezeigt, dass sie mit ihren Gefühlen nicht allein sind. Es war ein Tag voller Action, Spaß und Musik von der Band "Martina Luther". Voller guter Eindrücke machten wir uns anschließend wieder auf den Weg nach Klosterneuburg.



FIREABEND

Mit dem „Fireabend“ fand der erste Jugendgottesdienst in der Evangelischen Kirche Klosterneuburg statt. Gestaltet wurde er zu großen Teilen von unseren engagierten Jugendteamer*innen, die mit frischen Ideen und viel Herz dabei waren. In offener Atmosphäre wurde gemeinsam gesungen, gebetet und über den Glauben nachgedacht. Besonders die neuen Lieder und die kreative Mitmachaktion - der Bau einer symbolischen Brücke - sorgten für Begeisterung. Der Abend war ein gelungener Auftakt mit viel positiver Resonanz und dem Wunsch nach Wiederholung.



Fotos: Mathilde Finkentei



Der erste „Fireabend“ in der Evangelischen Kirche Klosterneuburg war richtig schön! Wir JugendTeamerinnen haben alles selbst geplant und voll unser Herz reingesteckt. Es wurde gesungen, gebetet und offen über den Glauben geredet. Alle waren begeistert, und viele meinten direkt: Das müssen wir unbedingt wieder machen!

Mathilde, Teamerin

 FOLLOW US
/ejklosterneuburg



HERZLICHE EINLADUNG

EVANGELISCHER KIRCHENTAG NÖ



Kirche zwischen Wurzeln und Vision



Sonntag, 15 Juni 2025, 10 Uhr
Evangelische Kirche A.B. Mödling
Scheffergasse 8, 2340 Mödling

Das Programm startet um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst, es folgen eine Stadtführung, Workshops und Diskussionen sowie Kinderprogramm.

Mehr Informationen auf evangab.at

In der **Whats App Community** unserer Kirche ist Jede*r willkommen - für neueste Informationen und direkten Austausch.



Sie wollen dabei sein?

QR Code laden oder in der Kirche um Hinzufügen zur Community anfragen.



DANKE!

Ein herzliches Dankeschön an den Spender für unsere schönen neuen Gartenmöbel.

Hergestellt wurden diese von einer Tischlerei aus der Nachbarschaft:

HOLZFREUDE Tischlerei & Saunabau

Planung und Fertigung gediegener Vollholzmöbel und Saunen aus Meisterhand: Auf Wunsch zugeschnittene und maßgearbeitete Einzelanfertigungen, die ein Leben lang Freude bereiten.

Ihr Ansprechpartner:

Christian Gröbner, 0676 / 923 92 88



EMAIL-NEWSLETTER



ZL. Nr. GZ 03Z034918 M

Verlagspostamt
3400 Klosterneuburg